

Wasser für die „digitale Wüste“?

Telekom will bis Ende März über Ausbau des Kabelnetzes für Breitband-Internettechnik in Seifersdorf entscheiden

Seit gut einem Jahr kämpft eine Bürgerinitiative im Jahnsdorfer Ortsteil Seifersdorf für einen schnellen Breitband-Internetanschluss (DSL) über das Telefonkabel. Die Telekom AG scheut bislang die nötige Investition ins Kabelnetz.

Seifersdorf. Bis Ende März will die Deutsche Telekom AG entscheiden, ob und wann das Kabelnetz in Seifersdorf aufgerüstet wird. Das sagte ein Konzernsprecher gestern auf

Anfrage. Die Bürgerinitiative „DSL für Seifersdorf“ vereint derzeit etwa 100 Mitglieder, die zugleich potenzielle Kunden eines schnellen Breitband-Internetanschlusses über Telefonkabel sind. Zum einjährigen Bestehen hatte Initiator Bernd Rudolph kürzlich noch enttäuscht festgestellt, „dass die Ziele bislang nicht erreicht wurden“. Zwischen der Bürgerinitiative und der Telekom AG herrscht seit einem Dreivierteljahr Funkstille. Obwohl ein Telekom-Vertreter im April vorigen Jahres auf einer Informationsver-

anstaltung zugesagt hatte, dass innerhalb weniger Wochen geprüft werden soll, ob ein Ausbau des Kabelnetzes in Seifersdorf und Leukersdorf unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten möglich ist, Der bereits jetzt technisch machbare Breitbandzugang über Satellit ist für Rudolph keine Alternative zum Kabel. Man habe aber die Alternative mittels Funktechnik geprüft. „Das ist technisch machbar und die Kosten sind überschaubar“, sagt Rudolph. Vorreiter ist hier ein Verein, mit derzeit 70 Mitgliedern, der diese Lö-

sung in Gablenz und Mitteldorf anbietet. Die beiden Stollberger Ortsteile gehörten bis vor kurzem auch zur „digitalen Wüste“. So nennt der Seifersdorfer Bernd Rudolph die vom Breitband-Internet via Kabel abgekoppelten Gebiete.

In Deutschland hatten Ende 2006 etwa 14,9 Millionen Bundesbürger einen DSL-Anschluss. In Ostdeutschland ist das nach der Wende verlegte, damals hochmoderne Glasfasertelefonkabel größtes Hindernis. Für DSL ist nämlich der gute alte Kupferdraht nötig. (MBE)